

R RADIOFILHARMONIE





„DER HERR DER RINGE: DIE GEFÄHRTEN“

HOWARD SHORES ORIGINAL-FILMMUSIK

Der Komponist Howard Shore setzt mit seiner Oscar- und Grammy-prämierten Filmmusik zu „Der Herr der Ringe: Die Gefährten“ die literarische Vorstellungswelt von J.R.R. Tolkien kongenial und lebendig um. Shore unterlegt Peter Jacksons Film mit einer monumentalen symphonischen Komposition, die aus Stilelementen vergangener Musikepochen ein einzigartiges Klanggewebe schafft. Die Musik zum „Herrn der Ringe“ gilt als eines der komplexesten und vielfältigsten Werke der Filmmusik. Diese einzigartige Aufführung bietet den Soundtrack zum Film, verlagert jedoch den erzählerischen Schwerpunkt auf die Musik und lässt so ein vollkommen neues, bewegendes Konzerterlebnis entstehen.

Shores Soundtrack greift nicht nur die mitreißenden Emotionen, beeindruckenden Panoramen und großartigen Wanderungen aus den „Gefährten“ auf, sondern bringt auch die eigentliche Struktur von Tolkiens Mittelerde zum Ausdruck. Stile, Instrumente und Musiker aus der ganzen Welt geben den von Tolkien geschaffenen Kul-

turen eine ganz eigene Stimme. Die ländlich einfachen Hobbits treten zu wohlklingenden, keltisch anmutenden Melodien auf. Die mystischen Elben werden von ätherischen östlichen Klängen untermalt. Die Zwerge, Tolkiens grobschlächtige Steinmetze, agieren zu Parallelakkorden und rauem, gutturalem Männerchor. Die maschinenhaften Horden der Orks inspirierten Shore zu äußerst heftigen, perkussiven Klängen. Dabei kommen japanische Taiko-Trommeln, Plattenglocken und auf Klaviersaiten geschlagene Ketten zum Einsatz. Die Welt der Menschen – der geschwächten, doch noblen Erben von Mittelerde – wird durch ernste und eindringliche Blechbläserfiguren eingeführt. In opernhafter Weise vermischen sich diese musikalischen Welten, indem sie sich mal zur Schaffung einer höheren Kraft vereinen, dann wieder brutal aufeinanderprallen und sich dabei doch immer dem Willen des Einen Rings und der ihm eigenen, geheimnisvollen Motivik beugen.

Dieses gewaltige musikalische Werk erfordert ein Symphonieorchester, gemischten Chor, Knabenchor sowie Instrumental- und Vokalsolisten, die in den von Tolkien geschaffenen Sprachen Que-



nya, Sindarin, Khuzdul, Adûnaïsch, der Schwarzen Sprache und auf Englisch singen. Ursprüngliche Volkslieder stehen neben diatonischen Hymnen, polyfonen Ballungen, komplexen Tonclustern und aufwallenden, dissonanten aleatorischen Passagen. Shore entwickelt hier einen erdigen, bodenständigen Ton auf Basis robuster orchestraler Strukturen sowie eine fließende, jede überflüssige Ornamentierung meidende musikalische Linienführung. Howard Shore kommentiert: „Dies ist das erste Mal, dass der gesamte Soundtrack zu den ‚Gefährten‘ in Hannover live zusammen mit dem Film zur Aufführung kommt. Mein erster Einstieg in die Welt Tolkiens war der Soundtrack zu den ‚Gefährten‘, dem ersten Teil der Trilogie ‚Der Herr der Ringe‘. Diese Musik und ihr Entstehungsprozess werden mir immer besonders am Herzen liegen.“

Doug Adams

HOWARD SHORE, DER KOMPONIST

Der Komponist Howard Shore zählt zu den renommiertesten, meistausgezeichneten und aktivsten Filmkomponisten und Dirigenten unserer Zeit. Seine Zusammenarbeit mit Peter Jackson an der Trilogie „Der Herr der Ringe“ ist seine bislang imposanteste Leistung, die ihm drei Oscars einbrachte. Er wurde auch mit vier Grammys und drei Golden Globes ausgezeichnet. Shore war einer der Mitbegründer der legendären US-Comedyshow „Saturday Night Live“ und von 1975 bis 1980 musikalischer Leiter der Show. Gleichzeitig begann er mit dem Regisseur David Cronenberg zu arbeiten und schrieb für 14 seiner Filme die Musik, unter anderem für „Cosmopolis“ (2012), „Die Fliege“, „Crash“ und „Naked Lunch – Nackter Rausch“. Shore macht auch weiterhin durch eine Vielzahl von Projekten von sich reden: von Martin Scorseses „Hugo Cabret“, „Departed – Unter Feinden“, „Aviator“ und „Gangs of New York“ bis hin zu „Ed Wood“, „Das Schweigen der Lämmer“, „Philadelphia“ und „Mrs. Doubtfire“.

Shores Musik wird weltweit auch konzertant aufgeführt. 2003 dirigierte Shore das New Zealand Symphony Orchestra nebst Chor bei

der Weltpremiere der „The Lord of the Rings Symphony“ in Wellington. Seither ist das Werk über 140 Mal von den renommiertesten Orchestern der Welt gespielt worden. 2008 hatte Howard Shores Oper „The Fly“ (Die Fliege) am Théâtre du Châtelet in Paris Premiere. Zu seinen jüngsten Arbeiten gehören das für Lang Lang komponierte, 2010 uraufgeführte Klavierkonzert „Ruin and Memory“, das 2012 uraufgeführte, für Sophie Shao entstandene Cellokonzert „Mythic Gardens“, „Fanfare“ für die Wanamaker Orgel in Philadelphia und die Musik zu der Filmtrilogie „Der Hobbit“ nach J.R.R. Tolkien. Zurzeit arbeitet er an seiner zweiten Oper.

DER HERR DER RINGE: DIE GEFÄHRTEN

FILMKONZERT – LIVE TO PROJECTION

DONNERSTAG, 9. OKTOBER 2014, 19 UHR

FREITAG, 10. OKTOBER 2014, 19 UHR

SAMSTAG, 11. OKTOBER 2014, 19 UHR

SONNTAG, 12. OKTOBER 2014, 16 UHR

NDR, GROSSER SENDESAAL

NDR RADIOPHILHARMONIE

MÄDCHENCHOR HANNOVER

(EINSTUDIERUNG: GUDRUN SCHRÖFEL)

KNABENCHOR HANNOVER | HERREN DES KNABENCHORES

(EINSTUDIERUNG: MICHAEL JÄCKEL, NILS OLE PETERS)

KNABENSOLIST: JULIUS HARLING, BEN BRANDWEIN, MAURITS PLETTNER,

JASPER WEDEMEYER (AN VERSCHIEDENEN ABENDEN)

DIRIGENT: DAVID REITZ

SOLISTIN: CLARA SANABRAS

Der Herr der Ringe: Die Gefährten (2001)

Regie: Peter Jackson

Musik: Howard Shore

Länge: ca. 3 Stunden, 20 Minuten

(Pause nach dem ersten Teil)

